

Vorlage Nr.: **2022/0154**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **LA**

Benennung von zwei Straßen in Rintheim nach Hertha Sponer und Cäcilie Fröhlich

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Kulturausschuss	17.03.2023	9		x	Vorberaten
Bauausschuss	30.03.2023	6		x	vorberaten
Gemeinderat	25.04.2023	11	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Bauausschuss zwei Straßen in Rintheim mit **Hertha-Sponer-Straße** und **Cäcilie-Fröhlich-Straße** - siehe beiliegender Kartenausschnitt - zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Durch die Verwirklichung des Bebauungsplanes "Technologiepark Karlsruhe - Vogelsand - 3. Änderung" entstehen im Technologiepark Karlsruhe zwei neue Straßen. Die Straße im Norden des Technologieparks ist bereits grundstückstechnisch gebildet und befindet sich im Ausbau. Die im Osten des Technologieparks geplante Straße muss zunächst im Zuge der Bodenordnung gebildet werden. Aus Effizienzgründen soll der Beschluss zur Benennung der beiden Straßen gemeinsam gefasst werden. Die notwendige ortsübliche Bekanntmachung der Benennung wird die Verwaltung zu einem späteren -an der Fertigstellung orientierten- Zeitpunkt im Amtsblatt vornehmen.

Um den Bestrebungen der Stadt Rechnung zu tragen, mehr Frauen in den öffentlichen Raum sichtbar zu machen, sollen beide Straßen nach Frauen benannt werden, die auf dem Gebiet der Naturwissenschaften erfolgreich tätig waren. Im Technologiepark Karlsruhe gibt es bereits Straßen, die nach Ada Lovelace (britische Mathematikerin) und Emmy Noether (deutsche Mathematikerin) benannt sind.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturstad - Stadtarchiv und dem Gleichstellungsbüro wurden hierfür zwei Wissenschaftlerinnen ausgesucht, deren Verdienste auf dem jeweiligen Arbeitsgebiet eine Ehrung im öffentlichen Raum rechtfertigen.

Hertha Sponer (* 1. September 1895 in Neisse, Oberschlesien; † 17. Februar 1968 in Ilten bei Hannover) war eine deutsche Physikerin. Als zweite Frau nach Emmy Noether habilitierte sie sich an der Universität Göttingen. Anschließend arbeitete sie am Kaiser-Wilhelm-Institut für Physikalische Chemie in Berlin und später an der Universität Göttingen. Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde ihre Forschung erschwert, sodass sie zunächst nach Norwegen (Institut für Physik in Oslo) und später in die USA emigrierte. Dort lehrte sie als Professorin bis zu ihrer Emeritierung an der Duke University. 1964 kehrte sie nach Deutschland zurück und lebte bis zu ihrem Tod bei ihrer Familie in Celle.

Wissenschaftlich bedeutsam sind ihre umfassende Beiträge zur Anwendung quantentheoretischer Methoden in der Atom- und Molekülphysik. Bekannt ist z. B. die Birge-Sponer-Auftragung zur Bestimmung der Dissoziationsenergie von Molekülen aus spektroskopischen Daten. Als ihr bedeutendster Beitrag zur Molekülphysik gilt ihr zweibändiges Werk *Molekülspektren und ihre Anwendung auf chemische Probleme*. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft vergibt seit 2002 alljährlich einen Hertha-Sponer-Preis, mit dem junge, wissenschaftlich erfolgreiche Physikerinnen geehrt werden.

Cäcilie Fröhlich (* 21. November 1900 in Köln; † 9. November 1992 in Forest Grove, Oregon, USA), war eine deutsche Elektroingenieurin und Mathematikerin. Sie promovierte 1925 in Mathematik an der Universität Bonn. Ihre Beschäftigung bei der AEG, wo ihre Ideen auch in zahlreiche Patente eingeflossen waren, musste sie als Jüdin nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten aufgeben. 1937 verließ sie Deutschland und arbeitete zunächst in Belgien bei ACEC, einem großen belgischen Maschinenbaukonzern (heute ALSTOM Belgium). 1941 flüchtete sie in die USA, wo sie am City College of New York als Dozentin, später Professorin (und damit dort die erste weibliche Lehrstuhlinhaberin) im Institut für Elektrotechnik arbeitete.

Der Bürgerverein Karlsruhe-Rintheim e.V. ist mit der Benennung der beiden Straßen einverstanden.

Die Texte der Zusatztafeln lauten:

Hertha Sponer, 1895–1968, Physikerin, 1936 Emigration in die USA, Professorin an der Duke University in Durham, Beiträge zur Atom- und Molekülphysik

Cäcilie Fröhlich, 1900–1992, Mathematikerin, Elektroingenieurin, 1937 Emigration aus Deutschland, Professorin am City College in New York

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Kulturausschuss und im Bauausschuss zwei Straßen in Rintheim mit **Hertha-Sponer-Straße** und **Cäcilie-Fröhlich-Straße** - siehe beiliegender Kartenausschnitt - zu benennen.